

Buch des Monats November 2013
Anne Louise Germaine de Staël-Holstein:
De l'Allemagne [Über Deutschland]
Paris: H. Nicolle 1810
London: John Murray 1813
Berlin: Julius Eduard Hitzig 1814
(StB Ulm: 20100)

Madame de Staël-Holstein wurde am 22.4.1766 als Tochter des Bankiers und späteren Finanzministers Ludwigs XVI. Jacques Necker (1732-1805) in Paris geboren. Bereits als Elfjährige kam sie mit der Aufklärung und ihren Problemen im Salon ihrer Mutter in Berührung. 1786 heiratete sie den schwedischen Diplomaten Baron de Staël. Sie begeisterte sich für den Liberalismus und die Republik, kam aber bald in politischen Gegensatz zu Napoleon, der ihre Schriften für gefährlich ansah. 1803 musste sie Paris verlassen und ließ sich in Coppet am Genfer See nieder. Nach Napoleons Sturz lebte sie wieder in Paris, wo sie am 14.7.1817 starb. In zwei Deutschlandreisen (1803/04 und 1807) begegnete sie u.a. Goethe, Schiller, Schlegel, Fichte und Wieland. Das Ergebnis dieser Reisen war ein Bericht mit dem Titel "De l'Allemagne, dt.: Über Deutschland). Dieser gliedert sich in 4 Teile: De l'Allemagne et des moeurs des Allemands (Über Deutschland und die deutschen Sitten), La littérature et les arts (Über Literatur und bildende Künste), La philosophie et la morale (Philosophie und Ethik) sowie La religion et l'enthousiasme (Religion und Enthusiasmus). Dieses Werk ist die erste Kulturgeschichte der Goethezeit und die erste Studie zur Soziologie der Literatur. Für die Franzosen war dieses Buch lange Zeit der wichtigste Zugang zum deutschen Wesen, Denken und Dichten und wurde in ganz Europa bekannt. Nachdem die 10 000 Exemplare des Erstdruckes von 1810 auf Napoleons Geheiß vernichtet wurden, erschien das Werk 1813 zuerst in London und dann 1814 in Berlin.

Literatur: Kindlers Literaturlexikon. Bd 15.2009³, S. 502-505.